



GENERALVERSAMMLUNG 2024

Einladung mit Traktanden	03
Jahresbericht des Präsidenten des Hegerings	04
Jahresbericht des Obmanns (a.i) der Jagdhornbläser	06
Jahresbericht des Obmanns des Schiesswesens	10
Schiessplan 2024 Schiessstand «Flühmatt» Egerkingen	13
Jahresbericht Jagd und Hege	15
Jahresbericht des Obmanns der Schweisshundegruppe	16
Jahresbericht Grossraubwild	19
Jahresbericht Gams- und Schwarzwild	21
Jahresbericht Rotwild	22
Jahresrechnung 2023	23
Budget 2024	25
Aus dem Vorstand	26
Termine 2024	28
Vorstand	29

Impressum

Herausgeber

Vorstand Hegering Olten - Gösgen - Gäu

Redaktion/Layout

Roland Büttiker (Kontaktdaten auf Seite 29)

Versand

Mittels E-Mail (PDF) an die 15 Jagdverein-Präsidenten vom Hegering OGG zur Weiterleitung an ihre Mitglieder.



Am
richtigen
Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GÄU



Aargauische
Kantonalbank



EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Datum: Freitag, 15. März 2024
Zeit: 18:30 Uhr
Ort: Restaurant «Zum Braunen Mutz», Saal 1. Stock
Dorfstrasse 106, 4612 Wangen bei Olten
Parkplätze sind beschränkt. Möglichkeiten sind: Vis à vis
COOP Parkplatz, oder Bahnhofplatz Wangen bei Olten

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2023
(das Protokoll der letzten GV geht an Präsidenten und Jagdleiter)
 3. Jahresberichte 2023
 4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
 5. Budget und Jahresbeiträge 2024
 6. Wahlen
 7. Ehrungen
 8. Jahresprogramm 2024
 9. Anträge
 10. Verschiedenes

Nach der Versammlung um ca. 20:00 Uhr offeriert der Hegering OGG ein gemeinsames Nachtessen. Der Vorstand freut sich auf ein kameradschaftliches Beisammenbleiben.

Mit freundlichen Grüssen und Weidmannsheil

HEGERING OLTEN – GÖSGEN – GÄU

Christian Wüthrich, Präsident



Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätzte Jagdfreunde

Mit der Generalversammlung 2024 endet das Vereinsjahr 2023. Zeit also, kurz auf das vergangene Jahr zurück und auch ein wenig in die Zukunft zu blicken.

Jagdhornbläser

Wie ihr sicher alle erfahren habt, musste die Jagdhornbläsergruppe «Falkenstein» wegen mangelndem Nachwuchs aufgelöst werden. Die Zeiten haben sich gewandelt und die neue Generation von Jagdhornbläser und Bläserinnen

konnten sich mit den alten Strukturen und dem damit verbundenen grossen zeitlichen Aufwand nicht identifizieren. Dies bedeutete schlussendlich das Aus für unsere langjährige Bläsergruppe.

Der Vorstand war sich schnell einig, dass dieses traditionelle Jagdhandwerk weiterhin gepflegt und gefördert werden sollte. Stephan Christ organisierte in der Folge ein Starttreffen, bei dem erfreulicherweise eine stattliche Zahl an Bläser teilnahmen. Da man sich momentan noch nicht als Gruppe sehen will, werden vorerst einmal die gängigen Jagdhornsignale geübt und auch das gesellige gepflegt. Neue Bläser oder Bläserinnen werden in diesem ungezwungen Kreis gerne gesehen.

Eine Hubertusmesse fand aber trotzdem statt. Der Jagdverein Hubertus Kienberg und der Hegering OGG organisierten diesen feierlichen Anlass. Er fand in der röm.-kath. Kirche in Kienberg statt und war gut besucht. Umrahmt wurde der Gottesdienst von der Jagdhorn-Bläsergruppe «Fricker Fuchse.» Gespielt wurde dabei die «Grande Messe de Saint Hubert» in etwas abgeänderter Form.

Hegetag

Leider musste der Hegetag mit dem Thema «Anschluss-Seminar» kurzfristig abgesagt werden. Der Grund war, dass der Hauptreferent aus persönlichen und auch nachvollziehbaren Gründen absagen musste. In der kurzen Zeit war es schlicht nicht möglich einen geeigneten Nachfolger zu finden. Das war äusserst schade, hat doch die hohe Anzahl an Anmeldungen hat gezeigt, dass das Interesse an diesem Thema gross ist. Doch Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben.



In diesem Jahr soll das Anschuss-Seminar jetzt nachgeholt werden. Es wird am Samstag den 15. Juni 2024 stattfinden. Bitte reserviert euch dieses Datum.

Überarbeitung Waldgesetz

Die Solothurner Wälder werden immer intensiver genutzt. Dabei kommen sich Waldeigentümer, Forstwirtschaft, Jagd und die Erholungssuchenden und Freizeitnutzer vermehrt in die Quere. Das aktuelle Waldgesetz besteht seit 1995 und wurde seither fünfmal teilrevidiert. Der Entscheid einer Totalrevision war also überfällig. Zudem ist der Wald auch durch die Klimaerwärmung im Stress. Mit Massnahmen sollen die Auswirkungen des Klimawandels abgefedert werden. Im Weiteren sollen auch die Lebensräume der Wildtiere wirksamer geschützt werden. Ziel des neuen Gesetzes ist es, die Wildtiere besser vor permanenten Störungen abzuschirmen. Dazu müssen Fragen geklärt werden, welche Freizeitaktivitäten können akzeptiert werden und welche sind schädigend? Für uns Jäger wäre es primär wichtig, dass die Nutzung des Waldes, vorwiegend durch Mountainbiker, mittels zweckmässigen Regeln sinnvoll eingeschränkt wird. Vor allem das Fahren abseits der Wege auf dem Waldboden und somit auf den Fährten und Spuren unserer Wildtiere sollte verboten werden.

Umstritten im neuen Gesetz ist auch die Frage, wer die Strafbestimmungen umsetzen soll? Die Polizei wird es nicht machen, da sie, wie sie selber sagt, die personellen Ressourcen dazu nicht hat! Oder sollen es amtliche Ranger, die Förster oder sogar unsere Jagdaufseher sein, die da für Recht und Ordnung sorgen und Bussen verteilen? Alles Fragen, die nicht so einfach zu beantworten sind. Klar ist schon heute, dass der berühmte Schweizer Konsens hier hart auf die Probe gestellt wird. In Kraft treten soll das Gesetz dann im 2026.

Dank

Ohne die engagierte Arbeit aller Vorstandsmitglieder wären die vielfältigen Angebote unseres Hegerings nicht möglich. Für ihren Einsatz danke ich allen Kollegen und der Kollegin im Vorstand herzlich. Danken möchte ich aber auch allen Jägerinnen und Jäger, die für unsere Belange eintreten und somit zum guten Image der Jagd beitragen.

Weidmannsgruss!

Euer Präsident, Christian Wüthrich



Liebe Weidgefährtinnen und Weidgefährten

Nach dem Aufruf an der letzten Generalversammlung und Ankündigung eines ersten Übungsabends war ich sehr gespannt, wie viele interessierte Bläser aus unserem Hegering an die erste Bläserübung, am Dienstag den 16. Mai 2023, ins Mösli nach Niedergösgen kommen werden. Fünf Jäger kamen zum gemeinsamen Musizieren. Nach dem Üben wurde ausführlich diskutiert, was die Interessen der Musikanten sind und wie es mit der Bläsergruppe weiter gehen soll. Es wurde klar, dass für die Teilnehmer der Brauch zum Spielen der Signale für die Herbstjagd im Vordergrund steht und nicht, die Bläsergruppe Falkenstein mit neuen Mitglieder aufleben zu lassen.

Bis zur heutigen Generalversammlung haben sich insgesamt 11 Bläserinnen und Bläser regelmässig an 11 Abenden zum Üben der Jagdsignale getroffen. Als Übungslokal steht uns dank Thomas Lehmann unentgeltlich das Lokal der Guggizunft zu Olten in Trimbach zur Verfügung.

Es ist einerseits sehr erfreulich, dass 11 Personen aus dem Hegering bereit sind das Brauchtum des Jagdhornblasens aufrecht zu erhalten. Andererseits sind wir in diesem Jahr keinen Schritt weiter gekommen eine neue Bläsergruppe Falkenstein auf die Beine zu stellen.

Im Gremium haben wir beschlossen auch 2024 so weiter zu machen, wie bis anhin und jeweils Dienstags um 19.30 Uhr gemeinsam die Jagdsignale zu üben. Die Termine vor der Herbstjagd sind am 13. und 27. August, sowie am 10. und 24. September. Alle sind jederzeit herzlich willkommen.

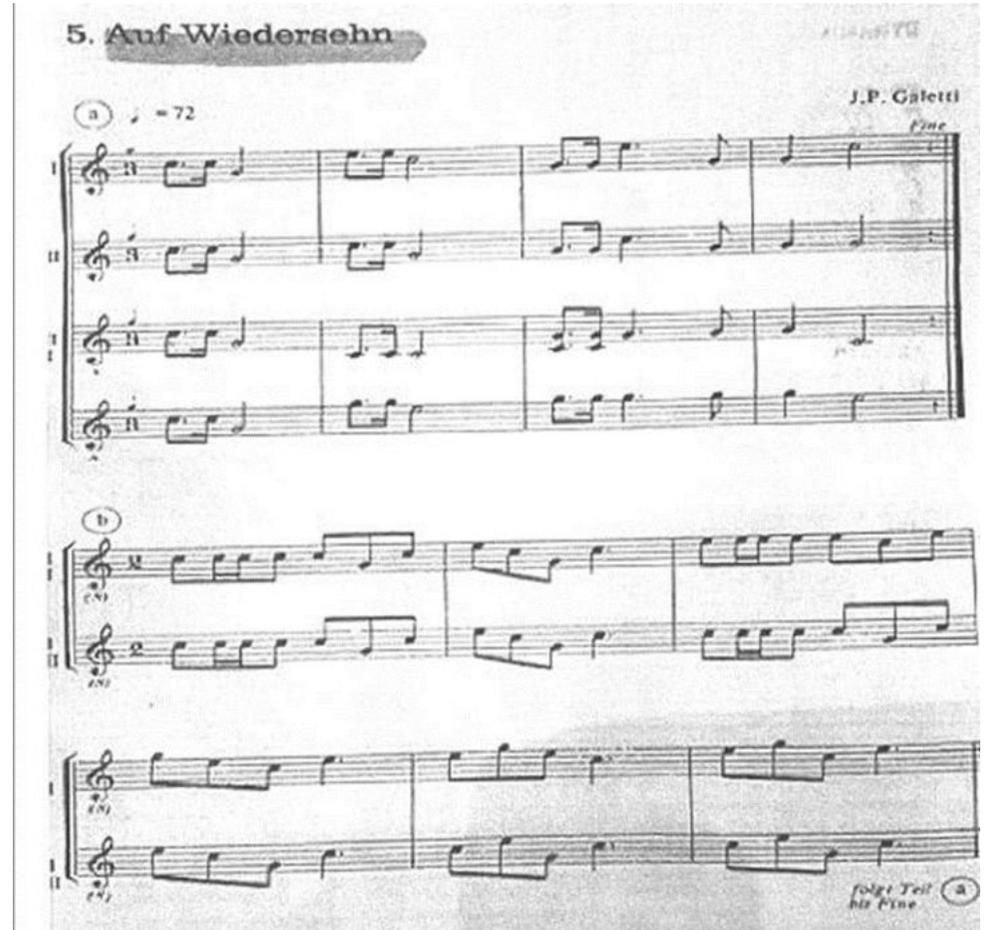
Weidmannsheil mit Hörnerklang
Stephan Christ



Geschätzte Jägerinnen und Jäger

Alle Jägerinnen und Jäger sind herzlich eingeladen, ihr Jagdhorn an die Versammlung mitzunehmen. Es wäre mir eine grosse Freude, mit vielen Bläserinnen und Bläsern die Generalversammlung musikalisch zu umrahmen. Dabei sollen folgende Signale gespielt werden, die nachfolgend als Notenblätter abgebildet sind. Vielen Dank!

Mit Hörnerklang
Stefan Christ





Auto Widmer AG, weid-garage.ch · Köllikerstrasse 115 · 5014 Gretzenbach · 062 849 41 49





Peugeot zwischen Olten und Aarau Fachkompetenz für alle Marken JIA YUAN ELECTRIC VEHICLES



weid-garage.ch
Auto Widmer AG

GarageWidmer.ch · AutoWidmer.ch · PeugeotWidmer.ch · weid-garage.ch - seit 1980!

Geschätzte Weidgefährten

Ende März begann mit dem Eröffnungsschiessen in Egerkingen, das jagdliche Standschiessen. Mit Markus Ullmann vom Revier 42 Härkingen, gewann ein Jäger aus unserem Hegering das Eröffnungsschiessen. 68 Jägerinnen und Jäger (Vorjahr 64) haben am Hegeringschiessen im Mai teilgenommen.

Rangliste Hegeringschiessen 2023 (maximale Punktzahl 84):

80 Punkte (T-Sch 192)	Markus Ullmann	Revier Gäu
77 Punkte (T-Sch 197)	Martin Schmid	Revier Egerkingen
77 Punkte (T-Sch 196)	Robert Käser	Revier Kestenholz
76 Punkte (T-Sch 195)	Roland Flury	Revier Wolfwil
76 Punkte (T-Sch 194)	Viktor Müller (*)	Revier Engelberg
76 Punkte (T-Sch 194)	Michael Jörin	Revier Gänsbrunnen
76 Punkte (T-Sch 193)	Bernhard Amerian	Revier Däniken
76 Punkte (T-Sch 191)	Peter Heer (*)	Revier Bur
76 Punkte (T-Sch 191)	Dominik Trösch	Revier Gugen
76 Punkte (T-Sch 190)	Markus Lüdi	Revier Gugen
76 Punkte (T-Sch 187)	Christoph Studer	Revier Hägendorf
76 Punkte (T-Sch 180)	Christoph Vöggtlin	Revier Frohburg
(*) älter		

Auf den weiteren Rängen:

75 Punkte (T-Sch 196)	Hans Christen	Revier Däniken
75 Punkte (T-Sch 195)	Daniel Stutz	Revier Born
75 Punkte (T-Sch 193)	Ernst Wyss (*)	Revier Egerkingen
75 Punkte (T-Sch 193)	Kurt Steiner	Revier Hägendorf
75 Punkte (T-Sch 192)	Urs Jäggi	Revier Gäu
75 Punkte (T-Sch 191)	Oliver Stammbach	Revier Frohburg
75 Punkte (T-Sch 188)	Andreas Nussbaum	Revier Born
(*) älter		



Das beste Gruppenresultat erzielte das **Revier Egerkingen** mit total **300 Zählern** (von möglichen 336) vor dem **Revier Gugen** mit **297** und dem **Revier Hägendorf** mit **296** Zählern. Neun Reviere (Vorjahr 10 Reviere), mit mindestens vier Schützen konnten in der Gruppenrangliste rangiert werden.

Das Revier 41 (Hägendorf) war mit 10 Schützen am besten vertreten, gefolgt vom Revier 38 (Egerkingen) mit 8 Schützen. Zwei Reviere aus dem Hegering nahmen nicht am Hegeringschiessen 2023 teil.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer des Reviers Egerkingen für die Durchführung des Hegeringschiessens und allen Teilnehmenden für die gute Disziplin. Allen Rangierten gebührt ein kräftiges Weidmannsheil.



Joachim Ritter Büchsenmacher

Jurastrasse 10, 4600 Olten
Tel. 062 212 70 61

Dienstag-Freitag: 13:30 -18:30
Donnerstag: Abendverkauf bis 21:00
Samstag: 8:00-14:00



Termine Schliesswesen 2024

Schiessanlage Egerkingen			
Eröffnungsschiessen	Mittwoch	27. März 2024	16.00 bis 20.00 Uhr
Eröffnungsschiessen	Mittwoch	03. April 2024	16.00 bis 20.00 Uhr
Hegeringschiessen	Mittwoch	08. Mai 2024	16.00 bis 20.00 Uhr
Hegeringschiessen	Mittwoch	22. Mai 2024	16.00 bis 20.00 Uhr
Spittelberg, Hägendorf			
Flintenlauf-Schiessen	Donnerstag	8. August 2024	13:30 bis 20:00 Uhr

Am 10. Januar 2024 wurde ich an der Generalversammlung von der Schweiss-hundegruppe HR OGG als Nachfolger von Kurt Steiner gewählt. Darum habe ich für das Amt als Obmann Schliesswesen einen Nachfolger gesucht. Ich freue mich sehr mit Markus Ullmann aus dem Revier Gäu und Sieger des diesjährigen Hegeringschiessens einen ausgewiesenen Spezialisten als meinen Nachfolger als Obmann im Schliesswesen gefunden zu haben. Weidmannsdank Kusi und «guet Schuss!»

Weidmannsdank für euer Mitmachen und die Unterstützung.
Der Schiessverantwortliche des Hegeringes OGG, Stephan Christ



ULLMANN

Landschafts- und Gartenbau
4624 Härkingen



Allgemeines Eröffnungsschiessen 2024

Mittwoch, 27. März 2024 (16:00 - 20:00 Uhr)

Mittwoch, 3. April 2024 (16:00 - 20:00 Uhr)

Schiesstand «Flühmatt», 4622 Egerkingen

Herzlich Willkommen,

auf der idyllischen Jagdschiessanlage in Egerkingen.

Der Verein Jagdschützen «Flühmatt», Egerkingen führt wiederum das bereits traditionelle Eröffnungsschiessen durch. Dazu laden wir alle Jägerinnen und Jäger recht herzlich ein

Namens des Verein Jagdschützen «Flühmatt», Egerkingen (VJSF)

Ernst Wyss, Präsident



Jagdschiessanlage «Flühmatt» Egerkingen

Allgemeiner Schiessplan für 2024

www.jagdschützen.ch

Allg. Eröffnungsschiessen	Mittwoch	27. März	16:00 - 20:00
Allg. Eröffnungsschiessen	Mittwoch	03. April	16:00 - 20:00
HROGG Hegeringschiessen	Mittwoch	08. Mai	16:00 - 20:00
HROGG Hegeringschiessen	Mittwoch	22. Mai	16:00 - 20:00

Allgemeines Übungsschiessen jeweils am Mittwoch 17:30 - 20:00 Uhr	Mittwoch	27. März	17:30 - 20:00
	Mittwoch	03.+10.+17.+ 24. April	17:30 - 20:00
	Mittwoch	08.+15.+22.+29. Mai	17:30 - 20:00
	Mittwoch	05.+12.+19.+26. Juni	17:30 - 20:00
	Mittwoch	14.+21.+28. August	17:30 - 20:00
	Mittwoch	04.+11.+18.+25. September	17:30 - 20:00
Achtung!!! Letzte Standblattausgabe ½ Stunde vor Schiessende			

Reservationen an den Übungstagen von 16:00 - 17:30 möglich

Tontaubenschiessen auf Wunsch ab ca. 18:30

Offiziell bewilligte Schiesszeiten	ca. 17:30 bis max. 20:00 Uhr
---	-------------------------------------



Liebe Weidgefährten und Weidgefährtinnen

Leider musste der Hegetag 2023 aufgrund persönlicher Gründe des Referenten Tino Schenk kurzfristig abgesagt werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit war es mir nicht möglich ein stimmiges Alternativprogramm auf die Beine zu stellen. Im Vorstand haben wir uns deshalb dazu entschieden, den Tag abzusagen bevor wir euch etwas Halbgares präsentieren.

Umso mehr freut es mich, dass mich Tino Schenk vor Jahresende angerufen hat und wir für dieses Jahr einen neuen Termin abmachen konnten. Damit holen wir das Anschusseminar am Samstag den 15. Juni 2024 nach.

Anschüsse ansehen, was gibt es für Pirschzeichen bei Schrot- oder Kugelschüssen? Was ist zu beachten beim Betreten eines Anschusses und was gilt es bei Nachsuchen tunlichst zu vermeiden?
Das Seminar richtet sich nicht nur an Hundeführer sondern soll allen mehr Wissen und Praxiserfahrung zum ersten Teil einer Nachsuche vermitteln, dem Anschuss.

Details zu Austragungsort und Ablauf folgen in der Einladung zum Seminar.
Ich freue mich auf einen spannenden Tag!

Obmann
Martin Zraggen



Geschätzte Freundinnen und Freunde des Jagdhundes

2023 führten wir acht Übungen durch, die alle sehr gut besucht waren. Am 26. August 2023 fand die Kantonale Schweissprüfung im Hegering Lebern in Rüttenen statt. Von 26 gestarteten Gespannen auf der 500 m-Fährte haben 15 Gespanne bestanden. Bei den 1000 m ist das Ergebnis mit vier Gespannen, die zur Decke fanden, bei neun gestarteten Gespannen als ungenügend zu bezeichnen. Bei der Gehorsamsprüfung wurde anstelle eines Startgeldes eine Prämie bei Bestehen der Prüfung vergeben. Die Zunahme auf 15 Startende kann, vielleicht aus diesem Grund, als Erfolg gewertet werden. Zwölf Hundeführer konnten das begehrte Abzeichen und Preisgeld in Empfang nehmen.

Die AGJ genehmigte an der DV am 22. November 2022 die Änderung der Prüfungsordnung dahingehend, dass neu auf der 500 m sowie auf der 1000 m Fährte das Gespann in einem 30 m x 30 m grossen, markierten Bereich den Anschuss selbständig finden muss, um auf die Fährte zu kommen (Vorsuche). Die neue PO tritt per 1. Januar 2025 in Kraft. In unseren Übungsfährten wird das neue Reglement bereits umgesetzt.

Folgende Prüfungsergebnisse sind erreicht worden:

500 m nach TKJ bei RevierJagd Solothurn:

- Rauber Oliver mit Zora Steinegg, Jura Laufhund



Gehorsamsprüfung bei RevierJagd Solothurn:

- Pulver Andreas mit Jameson Jinx My Charming Cheeky Devil, Irish Terrier



Weitere Schweissprüfungen haben bestanden:

500 m TKJ beim Deutschen Jagdterrierclub am 1.7.23 in Auenstein/Scherz

- Jäggi Michael mit Aida von der Donauschleife, Deutscher Kurzhaar

500 m TKJ beim Spanielclub am 16.7.23 in Winikon

- von Arb Nicole mit Dyani vom Hopfenhof im Goldenen Grund, Deutscher Wachtelhund

500 m TKJ beim Patentjägerverein Nidwalden am 29.7.23 im Kanton Nidwalden

- Tibold René mit Gerry vom Etelweiher, Kleiner Münsterländer

500 m TKJ beim Retriever Club am 10.9.23 in Erlinsbach

- Flury Roland mit Oswine von der Nordkette, Deutscher Jagdterrier

Weitere Schweissprüfungen aus dem Hegering wurden gemeldet:

500 m TKJ beim Retriever Club am 10.9.23 in Erlinsbach

- Grütter Nicole mit Dyra vom Teckberg, Irish Terrier
- Nussbaum Andreas mit Whity Shiva vom Grünboden, Schw. Niederlaufhund
- Widmer Roger mit Jasha, Mischling-English Springer SpanielxMagyar Vizsla

Weitere Prüfungen haben bestanden:

Schwarzwildnachweis im Eignungsgatter Mailleroncourt – Charette F am 4.2.2023, beim Deutschen Jagdterrierclub

- Jäggi Michael mit Aida von der Donauschleife, Deutscher Kurzhaar

Schwarzwildnachweis im Eignungsgatter Mailleroncourt - Charette F am 11.2.2023, beim Deutschen Jagdterrierclub

- Tibold René mit Gerry vom Etelweiher, Kleiner Münsterländer
- von Arb Nicole mit Dyani vom Hopfenhof im Goldenen Grund, Deutscher Wachtelhund



Während 20 Jahren durfte ich Obmann der Schweisshundegruppe OGG sein. Nun schreibe ich meinen letzten Jahresbericht. Es freut mich Euch den Nachfolger in der Person von Stephan Christ, aus dem Revier Frohburg, vorstellen zu dürfen. Er hat sich schon aktiv im Vorstand des Hegeringes mit dem Ressort Schiesswesen eingebracht. Stephan ist als langjähriger Hundeführer und Züchter von Beaglehunden bestens geeignet. Ich wünsche ihm viel Freude und Befriedigung im Amt.

Allen Hundeführern gilt an dieser Stelle mein Dank für die Arbeit mit den Hunden. Es bleibt einen kurzen Blick auf das beginnende Jahr 2024 zu werfen: Vorgesehen sind insgesamt sieben Übungen im Hegering. Die Kantonale Schweisshunde- und Gehorsamsprüfung

wird voraussichtlich am 17. August 2024 im Hegering Wasseramt stattfinden. Für die Umsetzung der Anschussversuchen bleibt uns noch ein Jahr Zeit, bis das neue Reglement per 1.1.2025 in Kraft tritt.

Horrido und Suchenheil auf der roten Fährte wünscht

Obmann
Kurt Steiner





JAHRESBERICHT 2023
Grossraubwild (Luchs und Wolf)

50 Jahre Luchs im Jurabogen (Frankreich/Schweiz)

Diverse Wiederansiedlungsprojekte erfolgten ab 1971 in Mitteleuropa, so dass inzwischen einige kleinere sowie grössere, jedoch geografisch getrennte Populationen entstanden. Die ersten Luchsansiedlungen in der Schweiz erfolgten vor rund 50 Jahren ab ca. 1971 in der Zentralschweiz, den Nordwestalpen sowie im Jura und ab 2001 in der Ostschweiz.

In gesamten Jurabogen wurden ab 1972 fünf weibliche sowie fünf männliche Luchse ausgewildert (Bestand 2023 im gesamten Jurabogen ca. 140 Tiere). Bei den Freilassungen handelte es sich um nicht aufeinander abgestimmte Wildfänge aus den slowakischen Karpaten. Getrennte Populationen und der fehlende Austausch infolge geringer Zahl von Gründertieren können bei Luchsen zum Verlust von genetischer Vielfalt führen. Dies vermindert die Fähigkeit, sich an veränderte Umweltbedingungen anzupassen. Die in Europa permanent von Luchsen besetzten Gebiete liegen zu weit auseinander und sind teilweise durch Barrieren getrennt. Mit zusätzlichen Trittsteinen und Auswilderungen von Luchsen, zum Beispiel auch aus der Schweiz nach Italien, sollen weitere Gebiete erschlossen werden. (Quelle: Fauna Focus/Nr. 88/Dezember 2023)

Das kantonale Luchsgeld vom Jahr 2023 für unsere Luchsreviere bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die für unsere sieben Luchsreviere wertvollen Entschädigungen von Luchsrissen sind an bestätigte Luchsnachweise geknüpft.

Wolfspräsenz 2023

Mehrere Bergkantone (BE/ FR /GL/ GR /OW /SG / TI /VD/ VS) meldeten vermehrt Wolfsnachweise und Nutztierrisse. Die Wildhut erhielt teilweise die Möglichkeit, schadenstiftende Wölfe der Wildbahn zu entnehmen. Im Jurabogen wurde bisher kaum Rudelbildung festgestellt. Vermehrt werden jedoch Sichtungen und Einzelnachweise gemeldet.

Um Luchs- und Wolfsnachweise zu erhalten und zu dokumentieren, bitten wir Euch, uns Fotos zuzustellen, Schneefährten zu beachten und uns diese sowie frische Risse (Wild- oder Nutztier) sofort zu melden. Für den Nachweis des Wolfes dienen uns frische Probeentnahmen (Speichel, Haare, frischer Kot und Urin) welche wir für Laboranalysen und zur Bestimmung des Individuums an die KORA weiterleiten.



JAHRESBERICHT 2023
Grossraubwild (Luchs und Wolf)

Gerne stehen wir euch jederzeit für Auskünfte und Begutachtungen zur Verfügung, für eine aktive Unterstützung danken wir im Voraus bestens.

Die Grossraubtierversantwortlichen des Hegerings OGG:

Joachim Barmettler, Tel. 079 367 09 70
Andreas Hallauer, Tel. 079 663 20 66
Christoph Studer, Tel. 079 743 98 76

Weidmannsgrüsse und Weidmannsheil
Andreas Hallauer

STIFTUNG SCHWEIZERISCHE WILDTIERWARTE

Wir sind anders, weil wir mehr bieten.



Die seit 1974 bestehende Jagdschule mit der umfangreichsten Ausstellung von Präparaten und Jagdutensilien.

Moderne Ausbildung in eigenen Schulungsräumen mit ausgewiesenen, ehrenamtlichen Ausbildnern.

Schulleitung Edgar Jacobi
Möslistrasse 40, 5013 Niedergösgen
Telefon / 079 332 90 50
jagdschule@wildtierwarte.ch
Weitere Informationen & Anmeldung
www.wildtierwarte.ch

Wahl von Präsenz- oder Fernunterricht mit professioneller Konferenztechnik

Ausstellungsführungen nach
Absprache möglich.



Schwarzwildjagd 2022/2023

In der Zeit von Oktober 2022 bis September 2023 wurden im Hegering Olten-Gösgen-Gäu, 83 Abschüsse von Wildschweinen gemeldet.

Die gemeldeten Bestände entsprechen in etwa den gemeldeten Abschüssen und befinden sich auf einem sehr tiefen Niveau. Dies hat den erfreulichen Aspekt, dass die Schäden tief ausfallen. Kein Revier im Hegering Olten-Gösgen-Gäu muss gemäss Abschätzung über grössere Wildschäden klagen und es bestehen, auf der anderen Seite, auch keine grösseren finanziellen Forderungen, die beglichen werden müssten.

Abschliessend darf festgehalten werden, dass aktuell keines der Reviere im Hegering Olten-Gösgen-Gäu bedeutsame Probleme mit dem Schwarzwild hat.

Gamswildjagd 2023

Während der normalen Jagdzeit von August bis Oktober wurden in unserem Hegering Olten-Gösgen-Gäu sieben Böcke, drei Geissen sowie fünf Stücke aus der Jugendklasse erlegt. In der Nachjagd im Dezember konnte nochmals ein Stück in der Jugendklasse erlegt werden. Somit wurde in unserem Hegering im Jahre 2023, 16 Gämsen erlegt.

Der von der Jagdverwaltung bewilligte Abschlussplan sah vor, dass unser Hegering total 36 Gämsen hätte erlegen können. Es kann somit festgehalten werden, dass der Abschuss bei weitem nicht erreicht wurde.

Die Jagd auf die Gämsen vor allem auf die weiblichen Stücke ist schwierig und sehr zeitintensiv. Dies ist wohl auch der Grund weshalb wenige weibliche Stücke erlegt werden. Um die Bestände besser regulieren zu können, wären aber gerade Abschüsse von weiblichen Gämsen wichtig.

Der Delegierte für Gams- und Schwarzwild
Christoph Studer



Rotwildjagd 2023

Die Rotwildjagd 2023 gestaltete sich spannend. Ende August war der Hirsch immer wieder in allen Revieren präsent und passende Stücke konnten mehrfach beobachtet werden. Eine sehr eindrückliche Zeit waren dann auch die Tage der Brunft. Im September, als das Rotwild zur Jagd frei war, hat sich die Lage schlagartig verändert. Die Tiere konnten nur noch bei schlechtem Büchsenlicht gesichtet werden. Bei guten Verhältnissen zeigten sich nur noch die starken Hirsche. Im Grossen und Ganzen darf die Rotwildjagd jedoch als sehr positiv gewertet werden. Herausforderungen zeigten sich im Aufspüren der Aufenthaltsorte der Tiere. Trotz zusätzlich gestellter Hochsitze wurden abnehmende Sichtungen festgestellt. Zu der Beunruhigung der Einstände haben sicherlich die vermehrten und im Wald stattfindenden Freizeitaktivitäten, wie auch die jagdlichen Störungen ihren Beitrag geleistet.

Festgestellt wurde auch dass der Hirsch durch die Kiesgrubenaufforstung angezogen wurde. Was auch zu beachten ist, dass sich die künstliche Verjüngung hinsichtlich Verbiss problematischer darstellt als die Naturverjüngung.

Abschuss reguläre Jagdzeit:	
1.9.—30.9.2023	
WR1*: 2 Schmaltiere	WR2*: 1 Schmaltier
Abschuss verlängerte Jagdzeit:	
1. Intervall: 10.10. - 21.10.2023 / 2. Intervall: 1.11.—15.11.2023	
WR1: 1R3 (Spiesser/Übrige Stiere)	WR2: 1 Kalb
Fallwild:	
4Stk. R4 (Strasse), 1Stk. R4 (Bahn), 1Stk. R4 (Hegeabschuss), 1Stk. R4 (Unbekannt), 1Stk. R4 Kalb (Strasse)	
Kategorien:	
M: R2 und R3 (Spiesser/Übrige Stiere)	W: R4 (Schmaltiere/Nichtführende Kühe)

* = Wildraum 1 (Bucheggberg-Wasseramt) Reviere Nr. 10-25
Wildraum 2 (OGG-Mittelland) Reviere Nr. 39, 40, 42, 44-47

Delegierter für Rotwild
Michael Jäggi



Jahresabschluss 2023

Geschätzte Jägerinnen und Jäger

Die Jahresrechnung schliesst per Ende 2023 mit einem nicht budgetierten Gewinn von CHF 3'789.25 ab. Die grössten Abweichungen zum Budget sind der Ausfall des Hegetages ohne Ersatz, sowie die tiefen Ausgaben für die Durchführung der Generalversammlung auch aufgrund des hohen Engagements des Jagdvereins Schönenwerd. Eine weitere Abweichung zum Budget sind die entfallenen Kosten für Jagdhornbläsergruppe.

Bilanz per 31.12.2023: Die in der Bilanz aufgeführten Debitoren und Kreditoren wurden im Verlauf des Monats Januar 2024 beglichen. Das Guthaben auf dem Raiffeisenkonto beträgt per Abschlusstag CHF 31'455.11. Ich bin sicher, dass ich in meinem zweiten Jahr als Kassier die Prozesse schon besser im Griff habe und transitorische Buchungen weitgehend vermeiden kann.

Budget 24: Der mittlerweile etablierte und akzeptierte elektronisch Versand unserer GV-Schrift wird unsere Kosten diesbezüglich nachhaltig verringern. Die entsprechende Budgetposition wurde für 2024 angepasst. Es zeichnet sich noch keine neue Gründung einer Jagdhornbläsergruppe ab, weshalb der Budgetposten Jagdhornbläsergruppe gestrichen wurde. 2024 rechnen wir mit höheren Ausgaben im Bereich Hege und Schiesswesen aufgrund des geplanten Anschusseminals sowie der Durchführung des Flintenlaufschiessens auf dem Spittelberg.

Ich danke allen Inserenten unserer GV-Schrift für Ihre treue Unterstützung. Den Revieren und Einzelmitgliedern danke ich für die zuverlässigen Zahlungen und die Geduld bei Verzögerungen meinerseits. Dank gebührt auch allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und besonders Andreas Hallauer für die tolle Vorarbeit und seine Unterstützung beim Übergabeprozess.

Mit weidmännischen Grüssen

Martin Zraggen
Kassier



Bilanz per 31. Dezember 2023

		Aktiven	Passiven
		Fr.	Fr.
Raiffeisen Vereinskonto			
Nr. CH90 8094 0000 0209 3961 6		29'088.51	
Debitoren		2'366.60	
Kasse Jagdhornbläser Falkenstein			6'370.47
Kreditoren			614.65
Vermögen per 01.01.2022	20'680.74		
Vermögenszunahme 2021	3'789.25		
Vermögen 31.12.2021	24'469.99		24'469.99
		31'455.11	31'455.11

Entwicklung Vermögen

		Fr.
	01.01.2017	6'717.04
Vermögens-Zunahme		1'201.75
	01.01.2018	7'918.79
Vermögens-Zunahme		632.10
	01.01.2019	8'550.89
Vermögens-Zunahme		249.95
	01.01.2020	8'800.84
Vermögens-Zunahme		1'739.50
	01.01.2021	10'540.34
Vermögens-Zunahme		5'157.65
	01.01.2022	15'697.99
Vermögens-Zunahme		4'982.75
	01.01.2023	20'680.74
Vermögens-Zunahme		3'789.25
	31.12.2023	24'469.99



JAHRESRECHNUNG 2023

Rechnung 2023

	Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Beiträge Jagdvereine	0.00	6'000.00	0.00	6'000.00
Beiträge Einzelmitglieder	0.00	120.00	0.00	140.00
Hegetag/Hubertusmesse	2'500.00	0.00	300.00	0.00
Jagdschiessen	500.00	700.00	537.70	440.00
Schweisshundegruppe	500.00	0.00	500.00	0.00
Jagdhornbläsergruppe	500.00	0.00	0.00	0.00
Generalversammlung	2'500.00	0.00	1'274.00	0.00
GV-Schrift	900.00	1'275.00	0.00	1'275.00
Haftpflichtversicherung	230.00	0.00	226.40	0.00
Sekretariat, Vorstand	800.00	0.00	715.25	0.00
Bankzinsen u. -spesen	40.00	0.00	62.40	0.00
	8'470.00	8'095.00	4'065.75	7'855.00
Budget/Gewinn		-375.00		
Ergebnis/Überschuss				3'789.25

Budget 2024

	Aufwand		Ertrag		Ergebnis Fr.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Beiträge Jagdvereine	0.00	6'000.00	6'000.00		6'000.00
Beiträge Einzelmitglieder	0.00	140.00	140.00		140.00
Hegetag/Hubertusmesse	3'500.00	400.00	-3'100.00		-3'100.00
Jagdschiessen	1'000.00	600.00	-400.00		-400.00
Schweisshundegruppe	500.00	0.00	-500.00		-500.00
Generalversammlung	2'000.00	0.00	-2'000.00		-2'000.00
GV-Schrift	0.00	1'275.00	1'275.00		1'275.00
Haftpflichtversicherung	230.00	0.00	-230.00		-230.00
Sekretariat, Vorstand	900.00	0.00	-900.00		-900.00
Bankzinsen u. -spesen	60.00	0.00	-60.00		-60.00
	8'190.00	8'415.00			
Überschuss 2024					225.00



AUS DEM VORSTAND

Geschätzte Weidgefährtinnen und Weidgefährten

Das Vereinsjahr 2023 endet mit einem Umbruch im Vorstand. So werden uns mit Roland Büttiker (Medien) und Kurt Steiner (Schweiss Hunde) zwei langjährige Mitglieder verlassen. Zum einen ist es natürlich schade so erfahrene Kräfte zu verlieren, auf der anderen Seite ist es auch eine Chance, weil neue Mitglieder erfahrungsgemäss den Verein mit neuen Ideen bereichern werden.

Roland Büttiker, Revier Gäu (Medien)



Im 2003 wurde er in den Vorstand gewählt und hat in dieser Zeit weit über 100 Artikel in den lokalen Zeitungen und auch für die Zeitschrift Jagd&Natur verfasst. Im Weiteren amtiert aktuell noch im Vorstand für Revier Jagd Solothurn und ist dort ebenfalls für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Er ist auch der Gestalter unseres Logos. Zudem ist er für das Layout und die Erstellung unseres GV-Heftes verantwortlich, das seit 2021 in elektronischer Form an die Mitglieder gesendet wird.

Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin wird noch gesucht.

Kurt Steiner, Revier Gäu/Hägendorf (Schweiss Hunde)



Kurt Steiner war als Obmann der Schweiss Hundegruppe 20 Jahre im Vorstand. Kurt ist ein Vollbluthundeführer mit grosser Erfahrung und überragenden Kenntnissen im Jagdhunde- und Nachsuchewesen. Mit seinen Deutschen Wachtelhunden hat er unzählige Nachsuchen erfolgreich gestaltet und versteht auch die feinen Nuancen in der Ausbildung und -führung eines Jagdhundes. Noch länger als im Vorstand des Hegerings amtiert er als Schweiss Hundeführer im Revier Gäu. Im Weiteren hat er 2002, gemäss Auflage der Jagdverwaltung, den Schwarzwildring ins Leben gerufen und sechs Jahre geführt. Zudem war er auch noch dreimal Mitglied der Kantonalen Revierbewertungskommission.



Stephan Christ, Revier Frohburg (Schliesswesen)



Sein Verdienst, neben der Durchführung des Hegeringschiessens und der Vereinsarbeit, ist die Verwirklichung des Flintenlaufschliessens, das ohne seine militärischen Kontakte in dieser Form nicht zustande gekommen wäre. Stephan wird uns im Vorstand, als Obmann der Schweisshundegruppe, zum Glück erhalten bleiben.

Markus Ullmann, Revier Gäu (neu Verantwortlicher Schliesswesen)



Markus Ullmann ist langjähriges Mitglied in der Jagdgesellschaft Gäu. Zudem ist er auch ein passionierter Hundeführer und Jagdhornbläser. Er galt lange Zeit als treffsicherer Schütze mit dem Standardgewehr und hat wettkampfmässig den Zweistellungsmatch geschossen. Zudem amtierte er als Präsident der Schützengesellschaft Egerkingen. Kusi ist also für die Aufgabe bestens geeignet und somit ein würdiger Nachfolger von Stephan Christ.

Roland Büttiker, Stephan Christ und Kurt Steiner danke ich im Namen des Vorstandes herzlich für ihre geleisteten Arbeiten. Das neue Mitglied, Markus Ullmann aus dem Revier Gäu, heisse ich im Vorstand herzlich willkommen und bin sicher, dass er ebenso engagiert und erfolgreich sein wird, wie sein Vorgänger.

Mit Weidmannsgruss!
Christian Wüthrich



Termine 2024

Datum	Anlass	Bemerkung
15.03.2024	GV Hegering OGG in Wangen bei Olten	18:30 Uhr
22.03.2024	GV RevierJagd Solothurn im HR OGG, Neuendorf	19:30 Uhr
27.03.2024	Eröffnungsschiessen in Egerkingen	16:00-20:00 Uhr
03.04.2024	Eröffnungsschiessen in Egerkingen	16:00-20:00 Uhr
08.05.2024	HROGG Hegeringschiessen in Egerkingen	16:00-20:00 Uhr
22.05.2024	HROGG Hegeringschiessen in Egerkingen	16:00-20:00 Uhr
15.06.2024	Hegetag (Anschluss-Seminar)	nach Ansage
25.06.2024	Jagdprüfung: Theorie	Wallierhof
26.06.2024	Jagdprüfung: Theorie	Wallierhof
04.07.2024	Übergabe Jagdfähigkeitsausweise	Schloss Waldegg
08.08.2024	Flintenlaufschuessen, Spittelberg	nach Ansage
24.08.2024	Kant. Schweisshunde- und Gehorsamsübung	HR Wasseramt
12.09.2024	Jagdprüfung: Schiessen	Zuchwil
November	Hubertusmesse	nach Ansage
21.03.2025	GV Hegering OGG	nach Ansage
28.03.2025	GV RevierJagd Solothurn	HR Bucheggberg



VORSTAND 2024

Präsident	Christian Wüthrich Handy E-Mail	Weingartenstrasse 65 4600 Olten 079 340 00 88 christian.wuethrich@akb.ch
Sekretärin	Sonja Widmer Handy E-Mail	Bündtenstrasse 5 5012 Schönenwerd 079 255 12 74 sonja-widmer@gmx.net
Finanzen	Martin Zraggen Handy E-Mail	Bornstrasse 81 4612 Wangen bei Olten 079 789 13 34 martin.zraggen@gmail.com
Jagdhornbläser	vakant	Kontakt Stephan Christ
Jagd & Hege	Martin Zraggen	Kontakt siehe oben
Medien	vakant	
Rotwildring	Michael Jäggi Handy E-Mail	Hintere Gasse 23 4628 Wolfwil 076 340 18 89 michij@sunrise.ch
Schiessen	Markus Ullmann Handy E-Mail	Rosenweg 7 4624 Härkingen 079 887 44 64 ullmann.gartenbau@gmx.ch
Schwarzwildring Gamsring	Christoph Studer Handy E-Mail	Bättelweg 172 4618 Boningen 079 743 98 76 studer.christoph@gmx.ch
Schweisshunde	Stephan Christ Handy E-Mail	Breitenackerstrasse 171 4634 Wisen 076 576 19 84 stephan.christ@hotmail.com



HEGERING OLTEN – GÖSGEN – GÄU

Wo man die
Flinte nicht
gleich ins
Korn wirft
bin ich
am richtigen
Ort.

Am
richtigen
Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GÄU



Aargauische
Kantonalbank